

**„Unterwegs fürs Seelenheil?! Pilgerreisen gestern und heute“  
Eine Sonderausstellung im Verkehrszentrum des Deutschen Museums  
vom 5.5. - 17.10.2010**

**(München 4. Mai 2010) Pilgerreisen zählen zu den ältesten und gleichzeitig aktuellsten Formen der Mobilität. Die Sonderausstellung „Unterwegs fürs Seelenheil?! Pilgerreisen gestern und heute“ beschäftigt sich in einem vergleichenden Ansatz mit dem Pilgern in fünf Religionen. Sie zeichnet in ihrem Schwerpunkt die Entwicklung des Wallfahrens im Christentum nach und stellt exemplarisch die großen Pilgerereignisse im Judentum, im Islam, im Hinduismus und im Buddhismus vor. Sie beschäftigt sich mit bekannten Pilgerorten und –wegen, typischen Reiseabläufen und Reiseerlebnissen.**

„Als Ausstellung des Verkehrszentrums befasst sich die Sonderausstellung aber auch mit den verkehrlichen und logistischen Infrastrukturen, die für große Pilgerfahrten notwendig waren und sind. Bei großen Pilgerereignissen mit Tausenden von Menschen spielt die Frage der Unterbringung und Logistik vor Ort eine Rolle wie nie zuvor“ sagt Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums.

Die Ausstellung zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Pilgertraditionen und spricht alle Sinne an: Entlang einer „Wand der Riten“ begleiten den Besucher unterschiedliche Düfte und Gesänge, eine Lichtinstallation vermittelt den Zauber vieler Kerzen und der „Wunschbaum“ symbolisiert Erwartungen und Hoffnungen vieler Pilger. Multimedia- und Filmstationen bieten darüber hinaus Eindrücke von konkreten Erlebnissen der Pilgerreisenden in Vergangenheit und Gegenwart.

Pilgerreisen waren fast immer mit kulturellem Austausch und wirtschaftlichen Interessen verbunden. Entlang der großen Pilgerwege etablierte sich ein Beherbergungsgewerbe. Viel besuchte Pilgerfeste wurden mit Märkten verbunden und für viele Menschen in den Pilgerorten boten die Herstellung und der Verkauf von Andenken und Devotionalien eine Existenzgrundlage. Pilgerreisen haben sich in den letzten Jahrzehnten zu einem wichtigen Tourismusfaktor entwickelt.

Millionen von Menschen machen sich jährlich auf den Weg, um spirituelle oder für sie heilige Orte zu besuchen. Das Pilgern oder Wallfahren ist ein Phänomen, das sich in fast allen Religionen und Kulturen findet. Die Motive reichen von der Pflicht zur Pilgerfahrt über die Heilserwartung bis zum Selbstfindungsprozess während des Pilgerns.

Die Sonderausstellung wurde vom Verkehrszentrum des Deutschen Museums und der Akademie Bruderhilfe-Pax-Familienfürsorge entwickelt. Sie wird unterstützt von der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland, dem Land Sachsen-Anhalt, der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, dem Bayerischen Pilgerbüro und Biblische Reisen.

**Deutsches Museum**

**VERKEHRSZENTRUM**

Theresienhöhe 14a

80339 München

Tel. (089) 500 806 762

verkehrszentrum@deutsches-museum.de

www.deutsches-museum.de/verkehrszentrum/

Eintritt: 6,00 Euro, Kinder (ab 6 Jahren) 3 Euro, div. Ermäßigungen

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr. **Geschlossen** 1. Januar, 16. Februar 2010 (Faschingsdienstag), 2. April 2010 (Karfreitag), 1. Mai, 30. Juni 2010 bis 11.00 Uhr, 1. November (Allerheiligen), sowie am 24., 25. und 31. Dezember.

**Ansprechpartner:**

Bernhard Weidemann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 089/2179-475

E-Mail: presse@deutsches-museum.de